



TIERKLINIK AARAU WEST



Zahnbehandlung
und -prophylaxe
bei Haustieren

Zahnprobleme bei Haustieren treten in verschiedensten Formen auf: von Zahnstein bis hin zu schmerzhaften Zahnfrakturen (Verletzung von Zähnen), Zahnfleischentzündungen und Karies.

ZAHNBEHANDLUNG UND ZAHNPROPHYLAXE BEI HUND, KATZE UND NAGERN

Zahnprobleme und dadurch bedingte Verhaltensveränderungen sind nicht selten. Bis zu 80% unserer Patienten haben ein Zahnproblem.



WARNSCHENKEN – IN DIESEN FÄLLEN SOLLTEN SIE ZUM TIERARZT

Kontrollieren Sie regelmässig das Gebiss Ihres Haustiers. Nur so erkennen Sie frühzeitig Anzeichen für gefährdete Zähne. Sollte Ihnen eines oder mehrere der folgenden Merkmale bei Ihrem Haustier auffallen, nehmen Sie bitte Rücksprache mit uns oder zeigen Sie uns die Veränderungen bei Ihrem nächsten Besuch:

- Belegte, verfärbte Zähne
- Vermehrter Speichelfluss
- Starker Mundgeruch,
- Fresstörungen, Abmagerung
- Ausweichen des Haustiers bei Berührung der Schnauze
- Schlecht gepflegtes Fell
- Bei Jungtieren: Überzählige oder fehlende Zähne
- Gebissfehlstellungen

ZAHNERKRANKUNGEN UND –PROPHYLAXE – WICHTIGE MASSNAHMEN FÜR TIERBESITZER

Die wichtigste Regel um Zahnschäden bei Ihrem Tier zu vermeiden: **Vorbeugen ist besser als heilen!**

Was sie selber tun können:

Zahnreinigung

- Einmal täglich eine Zahnreinigung verhindert wirkungsvoll die Zahnsteinbildung. Dafür genügt eine handelsübliche Tierzahnbürste (im Shop unserer Klinik erhältlich).
- Dazu hilfreich ist eine Fleischgeschmackzahnpaste. Diese verbessert bei Tieren die Akzeptanz für die tägliche Zahnreinigung.
- Beginnen Sie wenn immer möglich im Welpenalter der Haustiere mit der Zahnreinigung. Lassen Sie sich durch unsere Helferinnen beraten.

Achtung

Nicht zu empfehlen sind Humanzahnpasten, da das darin enthaltene Fluor für unsere Haustiere zu schädlich ist.

Weitere Hilfsmittel

- Zahnsplüngen direkt oder Zahnsplüngen übers Trinkwasser
- Kauartikel wie Dentasticks oder Kaustreifen mit Enzymbeschichtung
- Die Beschaffenheit des Futters (trocken oder nass) auf die Zahngesundheit ist umstritten. Einen **positiven Effekt haben** spezielle Diätfutter wie T/D von Hills oder Vetessentials.

Bei bereits vorhandenen Zahnproblemen muss zuerst eine Zahnbehandlung erfolgen. Erst danach ist eine Prophylaxe wieder möglich.

FOLGENDE ZAHNBEHANDLUNGEN WERDEN IN UNSERER KLINIK ANGEBOTEN

Diagnose

- Zahnstatus
- Zahnrontgen
- Medical Check

Zahnbehandlungen/Operationen

- Zahnsteinentfernung mit Zahnschmelzpolitur
- Zahnextraktion chirurgisch und nicht chirurgisch
- Zahnwurzelbehandlung mit Zahnfüllung
- Kariesbehandlung
- Zähne kürzen und eventuell extrahieren bei Nagern
- Reparatur von Schmelzdefekten
- Zahnspangen
- Kronenbehandlung

Empfohlene Produkte für die Mund- und Zahnhygiene

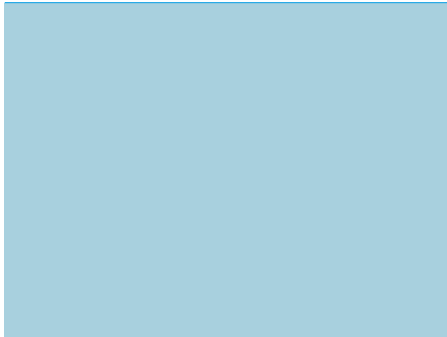
- Kaustreifen mit Enzymbeschichtung
- Zahnspülung ins Trinkwasser (Vet-aquadent®)
- Zahnspülung für die Mundhöhle (Hexarinse®)
- Kausticks mit Enzymbeschichtung (Veggi-Dent®)
- Zahnset mit Bürste, Zahnpaste



WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER ZAHNBEHANDLUNG IHRES HAUSTIERS!

Wir wünschen Ihrem Haustier gesunde Zähne bis ins hohe Alter und möchten Sie stets professionell und nach neusten medizinischen Erkenntnissen beraten.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir unterstützen Sie gerne und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.



IHRE ANSPRECHPARTNER

Dr. Christoph Gloor

*Weiterbildung in Zähne und
Zahngesundheit beim Haustier*

Corinne Di Carlo

*Tiermedizinische Praxisassistentin,
Weiterbildung Anästhesie und
Zahnhygiene*

Rebecca Hediger

*Tiermedizinische Praxisassistentin,
Weiterbildung Zahnhygiene*

David Ryser

Termedizinischer Praxisassistent

ABLAUF DIAGNOSTIK DER TIERZÄHNE

Bei Zahnproblemen Ihres Haustiers, ist eine Diagnostik durch den Tierarzt zentral, um die richtigen Massnahmen zu treffen.

Zur Diagnostik gehört das Erstellen eines Zahnstatus:

Dieser gibt Auskunft über Veränderungen der Mundhöhle und des Rachens, sowie über alle möglichen oberflächlichen Zahnprobleme. Am wichtigsten ist das Röntgen der Zähne und der Zahnwurzeln. Das digitale Zahnrontgen bietet zahlreiche Vorteile bei der Diagnose: Es liefert uns detaillierte Informationen über Wurzel- sowie Knochenveränderungen bei Abszessen, Zahnfrass und weiteren Erkrankungen oder Komplikationen. Zahnbehandlungen ohne Zahnrontgen lassen viele schmerzhafteste Prozesse unerkant bleiben.

ZÄHNEPUTZEN BEI IHREM LIEBLING



Wenn möglich einmal täglich und am Besten immer zum selben Zeitpunkt.

Animieren das Tier nach der Zahnreinigung zu einer Aktion, die dem Tier richtig Spass macht.

Hundezahnpasta mit Pouletgeschmack, Katzenzahnpasta mit Fischgeschmack, Humanzahnpaste nicht zu empfehlen, einerseits geschmacklich und andererseits wegen dem Fluorgehalt (unverträglich für Haustiere)

Gewöhnen Sie Ihr Haustier zuerst an den Zahnpastageschmack, indem sie mit dem Finger oder Fingerbürste an den vorderen Schneidezähne einreiben. Dauer kann ein Tag oder eine Woche sein.

Als nächster Schritt, je nach Tier, kann die Zahnbürste zum Einsatz kommen, möglichst weiche Borsten.

Durch kreisende Bewegungen entlang der Zahnreihen werden zuerst die Aussenflächen aller Zähne gereinigt. Diese Prozedere wiederholt machen auch einige Tage.

Wenn alles soweit gut läuft beginnt man zusätzlich mit dem Reinigen der Innenflächen.

Gelingt eine tägliche gründliche Zahnreinigung werden kaum Zahnprobleme auftauchen.